

Niederschrift
über die
Einwohnerversammlung der Gemeinde Alt-Mölln

Sitzungstermin: Mittwoch, 04.09.2024
Raum, Ort: Feuerwehrgerätehaus Alt-Mölln, Heinz-Hagelstein-Weg 1, 23881 Alt-Mölln
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: Uhr

Gäste: 40 Einwohner
Herr Weidlich, Prokom Stadtplaner und Ingenieure GmbH

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Vorlage

- 1 Eröffnung und Feststellung der Anzahl der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Mögliche Solarflächen in der Gemeinde
- 4 Andere Angelegenheiten der öffentlichen Gemeinschaft

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Feststellung der Anzahl der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner

Bürgermeister Brüggmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass insgesamt 40 Einwohnerinnen und Einwohner an der Sitzung teilnehmen.

2 Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

3 Mögliche Solarflächen in der Gemeinde

Herr Weidlich vom Planungsbüro Prokom Stadtplaner und Ingenieure GmbH stellt die Vorgehensweise zum informellen Rahmenkonzept für Solarfreiflächenanlagen im Amt Breitenfelde vor.

Im Rahmen seines Vortrages geht er dabei insbesondere auf folgendes ein:

- Die Vorgehensweise zur Ermittlung der Flächen für das Amtskonzept (Landesplanung, Regionalplanung, Ausschlussflächen, Abstandsflächen zur vorhandenen Bebauung).
- Die Bedeutung von Agri-PV-Anlagen und dass diese Flächen nicht durch dieses Konzept dargestellt werden.
- Errichtete Module werden für die Dauer von 30 Jahren auf den Flächen stehen.
- Solarfreiflächen, die im Amtskonzept vorgesehen sind, bedürfen im Vergleich zu Agri-PV-Anlagen einer Bauleitplanung, die Planungshoheit liegt bei der Gemeinde.
- Das Amtskonzept verpflichtet die Gemeinde nicht zur Bauleitplanung an den im Konzept vorgesehenen Flächen.

Abschließend stellt er die für die Gemeinde Alt-Mölln ermittelten Potentialflächen vor und geht auf die Bedeutung der kommunalen Wärmeplanung ein. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass Deutschland beschlossen habe, in 2045 klimaneutral zu sein. Für Schleswig-Holstein wurde dies bereits vom Landtag für das Jahr 2040 beschlossen.

Die ausführliche Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Im Anschluss an die Präsentation werden Fragen an Herrn Weidlich gestellt und es erfolgt eine Diskussion.

Dabei wird u.a. folgendes besprochen bzw. gefragt:

- Die Kostenverteilung der Stromproduktion
- Die Beteiligung der Bürger im weiteren Verlauf des Planungsprozesses
- Wie viel Strom benötigt die Gemeinde dauerhaft?
- Welche Möglichkeiten bestehen, damit die Gemeinde dauerhaft beteiligt wird, sofern im eigenen Ort Strom produziert wird (Bsp. Sondertarif Strom für die Gemeinde)?
- Die Vor- bzw. Nachteile von Windenergie und Solarfreiflächen, so produziert eine 250 m hohe Windanlage so viel Strom wie eine 6 ha PV-Anlage, die PV-Anlage sei somit sehr flächenintensiv
- Die Finanzierung der Anlagen durch Vorhabenträger

Abschließend erfolgt eine Diskussion über die einzelnen Potentialflächen der Gemeinde. Bürgermeister Brüggmann teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Fläche mit der Nummer 3 der Gemeinde gehöre, so dass hier die Möglichkeit für die Gemeinde bestehe, gemeinsam mit einem Betreiber in Verhandlungen zu gehen. Dadurch sei die Chance gegeben, dass der hier erzeugte Strom im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung berücksichtigt werden könne.

4 Andere Angelegenheiten der öffentlichen Gemeinschaft

Herr Brüggmann teilt mit, dass nun gerne Fragen und Anregungen von allen Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt werden können.

Auf Nachfrage bestätigt er, dass das Geschwindigkeitsmessgerät derzeit defekt ist.

Es erfolgen Anregungen, dass der Kreis Herzogtum Lauenburg gebeten wird, im Bereich Dorfstraße und vor der Kanalbrücke zu blitzen.

Herr Brüggmann und Frau Funke berichten über den Lärmaktionsplan. Dieser empfehle im Bereich Bundesstraße (Energierstraße bis Kanalbrücke) die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h.

Ferner bittet eine Einwohnerin, dass die Bäume im Bereich Horsberg 47 / Wanderweg zurückzuschneiden sind.

Eine weitere Einwohnerin bittet darum, die Spielplätze in der Gemeinde kleinkindgerecht auszustatten. Bürgermeister Brüggmann teilt mit, dass er sich über Anregungen zur Gestaltung der Spielplätze freue.

Bürgermeister Brüggmann schließt die Sitzung um 20.48 Uhr.

Vorsitz:

Protokollführung: